



Bewerbung als Bundessprecherin von DIE LINKE.queer – Maja Tegeler

Ich bin seit etwas mehr als 7 Jahren wieder in der Partei DIE LINKE. aktiv. Zunächst in den LAG Queer und Feminismus im LV Bremen, dann als Sprecherin für (unter Anderem) Queer und Feminismus im Landesvorstand. Seit etwa 2,5 Jahren in gleicher Rolle im Parteivorstand. Zudem bin ich seit 2019 Mitglied der Bremischen

Bürgerschaft, aktuell mit den Schwerpunkten Arbeit, Pflege/Gesundheit und – surprise – Queerpolitik und Feminismus.

Außerhalb der Partei bin ich – so gut es halt geht – aktiv bei Trans-Recht e.V., dem CSD Bremen und Bremerhaven sowie dem F*streik-Bündnis in Bremen. Schwerpunkte meiner politischen Arbeit sind der Einsatz gegen geschlechtsspezifische Gewalt, die Rechte migrantischer Frauen* und Queers sowie gendergerechte Gesundheitsversorgung und Pflege. Wenn genug Zeit ist, organisiere ich gerne queer-feministische Kulturevents mit.

Speziell im norddeutschen Raum, aber in Teilen auch bundesweit bin ich gut vernetzt mit queeren und/oder feministischen Gruppen und Einrichtungen, die zu den oben genannten Themen und darüber hinaus arbeiten.

Queerpolitische Belange sind in so ziemlich allen Politikfeldern relevant und bedürfen massiver Fortschritte. Vor uns liegen teils schon lange andauernde, teils Herausforderungen unter deutlich veränderten Vorzeichen. Die so genannte „Fortschrittskoalition“ der Ampel vergeißt so ziemlich alle, auch selbstgesteckten, queerpolitischen Ziele: Selbstbestimmungsgesetz, Aktionsplan „Queer leben“, Gesundheitsversorgung für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen....

Zudem werden aktuell besonders queere Geflüchtete in vielfacher Weise direkt durch die Ampel-Politik bedroht, nicht zuletzt durch die Ausweitung bei den so genannten „sicheren Herkunftsstaaten“.

Es ist an uns, in den genannten Bereichen und anderen mehr mit vielen Bündnispartner*innen um substantielle Verbesserungen zu kämpfen, nun endlich ohne nervige parteiinterne Störgeräusche. Hierzu möchte ich weiterhin meinen Beitrag leisten und bewerbe mich daher hiermit für den BspR der BAG Queer DIE LINKE.